

Wissenschaftsgebiete	1936			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1936 gegenüber 1935	1937			Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) im Jahre 1937 gegenüber 1936
	Erst- auflagen	Neu- auflagen	Neuer- scheinungen*) insgesamt		Erst- auflagen	Neu- auflagen	Neuer- scheinungen*) insgesamt	
1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hoch- schulfunde	383	36	419	+ 64	355	32	387	- 32
2. Religion, Theologie	2 027	505	2 532	- 29	2 161	508	2 669	+ 137
3. Philosophie, Weltanschauung	328	56	384	- 90	377	62	439	+ 55
4. Rechtswissenschaft	990	220	1 210	- 311	1 037	238	1 275	+ 65
5. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Statistif 6. Politik, Verwaltung	850 517	83 133	933 650	+ 3 + 36	887 660	117 97	1 004 757	+ 71 + 107
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	606	77	683	- 9	675	77	752	+ 69
8. Schöne Literatur	3 238	779	4 017	+ 28	3 552	783	4 335	+ 318
9. Jugendschriften	1 081	480	1 561	+ 172	1 061	409	1 470	- 91
10. Pädagogik, Jugendbewegung	387	94	481	- 48	402	77	479	- 2
11. Schulbücher	1 010	435	1 445	+ 12	1 071	447	1 518	+ 73
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	451	44	495	+ 69	513	59	572	+ 77
13. Musik, Theater, Tanz	427	62	489	- 43	395	43	438	- 51
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 373	211	1 584	+ 92	1 380	275	1 655	+ 71
15. Wehr- und Kriegswissenschaften	367	123	490	+ 57	403	121	524	+ 34
16/17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	531	183	714	+ 68	645	183	828	+ 114
18. Medizin	717	203	920	+ 76	772	218	990	+ 70
19. Mathematik, Naturwissenschaften	895	164	1 059	+ 24	1 101	182	1 283	+ 224
20. Technik, Handwerk	983	273	1 256	+ 26	1 228	328	1 556	+ 300
21. Handel, Verkehr	616	134	750	+ 53	646	113	759	+ 9
22. Land-, Forst- u. Hauswirtschaft	620	132	752	+ 152	744	162	906	+ 154
23. Turnen, Sport, Spiele	234	74	308	- 14	174	62	236	- 72
24. Verschiedenes	471	51	522	+ 54	507	22	529	+ 7
Zusammen	19 102	4 552	23 654	+ 442	20 746	4 615	25 361	+ 1 707

*) Erfasst sind die Verlagsveröffentlichungen im deutschen Sprachgebiet (Deutsches Reich, Österreich, deutsche Schweiz usw.)

Die Anteile der einzelnen Wissenschaftsgebiete an der literarischen Gesamtproduktion des Jahres 1937 haben sich gegenüber denen des Vorjahres nur wenig verschoben. Der Anteil der Kunstliteratur beträgt jetzt 2,3 v. H., während z. B. im Jahre 1935 1,9 v. H. festgestellt wurde. Auch beim technischen Buch ist der prozentuale Anteil etwas gewachsen. Auf je 100 Neuererscheinungen sind noch im Jahre 1934 nur 15,8 belletristische Verlagswerke vorhanden gewesen. Für 1937 sind es bereits 17,1. Nachstehende kleine Tabelle gibt über die Verteilung der verschiedenen Literaturgruppen im einzelnen Aufschluß, wobei die Gesamtproduktion auf 100 gebracht worden ist.

Anteile der einzelnen Wissenschaftsgebiete an der Gesamtproduktion.

Wissenschaftsgebiete	Anteil d. einz. Wissen- schaftsgebiete an der Gesamtproduktion	
	im Jahre 1936	im Jahre 1937
1. Allgemeines, Buch- und Schriftwesen, Hoch- schulfunde	%	%
2. Religion, Theologie	1,8	1,5
3. Philosophie, Weltanschauung	10,7	10,5
4. Rechtswissenschaft	1,6	1,8
5. Wirtschafts- u. Sozialwissenschaften, Statistif 6. Politik, Verwaltung	5,1	5,0
7. Sprach- und Literaturwissenschaft	4,0	3,9
8. Schöne Literatur	2,7	2,9
9. Jugendschriften	2,9	2,9
10. Pädagogik, Jugendbewegung	17,0	17,1
11. Schulbücher	6,6	5,8
12. Bildende Kunst, Kunstgewerbe	2,0	1,9
13. Musik, Theater, Tanz	2,0	1,8
14. Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	6,7	6,5
15. Wehr- und Kriegswissenschaften	2,1	2,1
16/17. Erd- und Völkerkunde, Atlanten	3,0	3,3
18. Medizin	3,9	3,9
19. Mathematik, Naturwissenschaften	4,5	5,1
20. Technik, Handwerk	5,3	6,1
21. Handel, Verkehr	3,2	3,0
22. Land-, Forst- und Hauswirtschaft	3,2	3,6
23. Turnen, Sport, Spiele	1,3	0,9
24. Verschiedenes	2,2	2,1

Von den 24 Literaturgruppen, die die deutsche Nationalbibliographie kennt, weisen fast alle mehr oder weniger eine Steigerung der Verlagsproduktion auf. Kein zahlenmäßig hat die Schöne Literatur den stärksten Zuwachs aufzuweisen. Es sind hier 318 neue Bücher = 10,8 v. H. mehr als im Vorjahr erschienen. Auf dem Jugendschriftenmarkt ist neuerdings eine begrüßenswerte Zurückhaltung eingetreten, zumal die Jahre vorher noch eine mitunter allzu reichliche Produktion gebracht haben. Eine besonders lebhafteste Herstellung hat bei den Verlegern von Büchern aus der Technik geherrscht. Es sind auf diesem Gebiete über 23 v. H. mehr literarische Werke herausgekommen als im Jahre vorher. Auch hat sich auf dem naturwissenschaftlichen Verlagsgebiet eine erhöhte Tätigkeit bemerkbar gemacht. Wenn die vorjährige Produktionszahl der naturwissenschaftlichen Literatur gleich 100 eingesetzt wird, so ergibt sich für 1937 die Reckziffer 121, ein ganz beachtlicher Erfolg. Auf dem Gebiet der Land-, Forst- und Hauswirtschaft hat die Hochkonjunktur der letzten Jahre angehalten. Die Produktionsziffern lauten für 1934 549, für 1935 600, für 1936 752 und für 1937 sogar 906 Einheiten. Gegen die entsprechenden Vorjahre hat sich demnach auf diesen Sondergebieten die beachtliche Steigerung von 9,3 v. H. für 1935, von 25,3 v. H. für 1936 und von 20,5 v. H. für 1937 ergeben. Zu beachten ist hierbei noch, daß die Auflagenverhältnisse bei land- und hauswirtschaftlichen Verlagswerken gegenwärtig überaus günstig liegen. Das starke Interesse, das erd- und völkerkundlichen Neuererscheinungen in den letzten Jahren von allen Seiten entgegengebracht worden ist, hat sich weiterhin erhöht. Die Produktionssteigerung auf jetzt über 800 literarische Neuigkeiten aus der Erd- und Völkerkunde ist immerhin beachtenswert. Hier ist eine erhöhte Verlagsproduktion von 15,7 v. H. gegen das Vorjahr eingetreten. Befriedigende Ergebnisse liegen auf dem medizinischen Verlagsgebiete vor. Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die ausgesprochen wissenschaftliche Literatur verschiedenster Disziplinen sich im Berichtsjahr 1937 besonders gut erholt hat. Günstig hat auch die Kunstliteratur (Bildende Kunst, Kunstgewerbe) abgeschnitten, wie bereits oben erwähnt worden ist. Nachstehend sind einige Hundertzahlen aufgeführt, in denen die Zunahme in der Erzeugung von Kunstbüchern seit dem nationalen Umbruch deutlich zum Ausdruck kommt. Im Jahre 1934 gegen 1933 hat sich eine Verlagssteigerung von 17,1 v. H. ergeben. 1935 gegen 1934 ist eine solche von 0,5 v. H. eingetreten. 1936 gegen 1935 sind 16,2 v. H. mehr vorhanden und 1937 gegen 1936 haben 15,6 v. H. mehr an Kunst-